

Plan der Stadt Crefeld

Dem 1910 erschienenen umfangreichen Buch „Übersicht über die Entwicklung der Stadt Crefeld 1901 – 1910“ war ein neuer Stadtplan beigelegt, der erstmalig die Eingemeindungen von 1901 (Linn) und 1907 (Bockum, Oppum und Verberg) berücksichtigte. Grundlage dieses Plans mit dem ungefähren Maßstab 1 : 12 000 war offenbar ein neuer, vom Vermessungsamt der Stadt hergestellter Übersichtsplan des erweiterten Stadtgebiets im Maßstab 1 : 10 000.

Der Plan, der nicht unter der Verantwortung der Stadt herausgegeben, sondern von dem angesehenen Privatunternehmen J. B. Klein'sche Buchdruckerei M. Buscher gedruckt und verlegt wurde, zeichnet sich durch die farbliche Gestaltung und die detaillierte Aufnahme aller öffentlichen Gebäude und Denkmäler (einschließlich Schulen, Kirchen, Zeitungen, Banken, Gaststätten und dergleichen, aber ohne Industriebetriebe) aus. Auf der Rückseite sind die darauf bezüglichen Ziffern im einzelnen erläutert; außerdem sind alle Straßennamen angegeben, wobei nach Ortsteilen (Crefeld, Bockum, Linn, Hafen, Oppum und Verberg) gegliedert wird. Die Karte ist dem an der Krefelder Geschichte Interessierten eine vorzügliche Hilfe, zeigt sie doch das Bild der Stadt in der Zeit um 1910, also vor rund 100 Jahren. Die damalige Bebauung ist klar ablesbar, Straßennetz, Schienenwege und Grünflächen lassen sich deutlich erkennen.

Die Eingemeindungen dienten vor allem dem Zweck, die Voraussetzungen für den Bau eines Krefelder Rheinhafens und damit für die Ansiedlung dringend benötigter neuer Wirtschaftszweige zu schaffen. Die folgende Statistik gibt einen Überblick über die Auswirkungen auf Fläche und Einwohnerzahl. Dabei sind zum Vergleich auch die Zahlen von 1929 (Eingemeindung von Uerdingen, Fischeln, Traar, Gellep-Stratum und Benrad), 1975 (Eingemeindung von Hüls) und heute (2004) mit angegeben.

Jahr	Fläche in km ²	Einwohner
1900	20,8	106 893
1901	27,8	109 717
1908	47,5	127 528
1929	112,8	163 095
1975	136,1	233 447
2004	137,7	238 484

Der Verein für Heimatkunde dankt Herrn Stefan Kronsbein, der die Vorlage zur Verfügung stellte, und dem Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen der Stadt Krefeld, der in Verbindung mit der städtischen Reprographie einen einwandfreien Nachdruck dieser inzwischen historischen Karte ermöglichte.

Verein für Heimatkunde Krefeld, 2005

Literatur: Reinhard Feinendegen und Hans Vogt (Hrsg.): Krefeld - Die Geschichte der Stadt, Band 3 (in Vorbereitung) und Band 4 (2003).
Joachim Lilla (Bearb.): Quellen zu den Krefelder Eingemeindungen unter besonderer Berücksichtigung der kommunalen Neugliederung 1929, Krefelder Archiv, Neue Folge, Band 4 (1999).